

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesellschafts-Album der Eintracht in Karlsruhe

Gesellschaft Eintracht

Karlsruhe, [1844]

Buchstaben-Räthsel

[urn:nbn:de:bsz:31-8841](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8841)

Buchstaben-Räthsel.

(Räthsel dieser Art wurden öfters bei Kränzchen vertheilt, wo ihre Lösung die Paufen ausfüllte.)

3. 5. 4.

Von Berges Scheitel in des Berges Schacht
Stürz' tosend ich, dann tränk' ich Flur und Wiesen;
In Sonnennäh' wirst schwer du mich erkiesen,
Begeistert führt' ich manch ein Heer zur Schlacht.

5. 3. 2.

Willst du mich fah'n, so nimm gar wohl Bedacht,
Daß schmetternd ich dir Unfall nicht bereite,
Und hast du mich, daß ich dir nicht entgleite;
Doch bin ich Mensch, dann habe doppelt Acht.

5. 2. 2.

Bin hehres Haus dem großen Weltengeist,
War's auch vielleicht schon dir, bin's noch, und werde,
Entfesselst du vom Staub dich dieser Erde,
Mit ihm dich einen, wie's dein Geist verheißt.

1. 2. 3. 4.

Bin gern geseh'n am blauen Himmelszelt,
In Kopf und Herz, im Aug' und in der Seele,
Und wo ich wem in Geist und Leben fehle,
Da lagert Nacht auf einer öden Welt.

2. 5. 4.

Nicht traut'res Plätzchen beut, als ich, die Welt;
Mit Blumen, des Gemüthes Tief' entsprossen,
Umwind' ich liebend dich und die Genossen,
Die gütiges Geschick dir zugesellt.

Doch halte treu verehrend an mir fest;
Des Hauses und des Herzens heil'ger Frieden,
Des Lebens guter Genius ist geschieden,
Wenn, Andres suchend, mich dein Sinn verläßt.

1. 3. 4. 2.

Im Siegeslauf nach mancher blut'gen Schlacht
Hat eines Welttheils Völker Er bezwungen,
Auch eisern wohl das fromme Schwerdt geschwungen;
Doch strahlt als Licht er in Barbarennacht.

4. 3. 4.

An's Schlechte, an's Gemeine hing' ich mich,
Könnst' ich's; doch hast' ich nur am Großen, Schönen;
Indessen hiedurch grade muß ich's krönen;
Nichts wäre groß und schön ja ohne mich.

Das Ganze.

Was einst der frommen Jungfrau Herz bewegt,
Hat schön in's Leben bildend sie getragen;
Noch Mancher Urbild, die in unser'n Tagen
In schöner Hüll' die schön're Seele trägt.

A.